

Antrag

27.04.2005

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster**



Münzstr. 15
48143 Münster
Telefon: 0251/ 45 314
Fax: 0251/ 511 750
mail: spdfrak@muenster.de
Internet: www.spd-muenster.de

Münster - Stadt des Pferdesports

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Masterplan „Münster - Stadt des Pferdesports“ für die nächsten fünf Jahre zu erarbeiten, der ein geschlossenes Reitwegenetz im Stadtgebiet und die Anbindung an das bestehende Reitwegenetz im Münsterland sicherstellt.
2. Zur Förderung und touristischen Vermarktung des Wanderreitens wird ein Handlungs- und Marketingkonzept erarbeitet.
3. Zur Finanzierung sollen neben Landeszuschüssen und städtischen Mitteln (die zum Teil aus der Reitabgabe finanziert werden sollen) auch in größerem Umfang Drittmittel aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen eingeworben werden.
4. Die Routenplanung wird in enger Kooperation mit verschiedenen Partnern in den Stadtteilen erstellt - auch um bürgerschaftliches Engagement beim Ausbau und der Pflege des Reitwegenetzes zu erleichtern.
5. Die Planung sowie die weitere Ausgestaltung des Reitwegenetzes wird von einem Projektbeirat aus Vertretern u.a. des Reitsports, der Landwirtschaft und des Naturschutzes sowie von Politik und Verwaltung begleitet.

Begründung:

Münster als eine Hauptstadt des Pferdesports besitzt einen guten Namen im nationalen und internationalen Reitsport. Hierzu tragen nicht nur hochrangige Turniere wie das „Turnier der Sieger“ bei, sondern auch und gerade die Vielzahl von reitbegeisterten Menschen im Raum Münster. Sie prägen die besondere Liebe zum Reitsport in einer der größten Pferderegionen Deutschlands. Diese führende Position gilt es, mit einem Projekt zum Ausbau der Reitwege in Münster nachhaltig auszubauen und langfristig zu sichern.

Der zu erarbeitende Masterplan soll dabei u.a. folgende Punkte beinhalten:

Das zu erarbeitende Reitwegekonzept wird Bestandteil der Leitlinien zur Stadtentwicklung für die Bereiche Freizeit, Erholung und Grünordnung. In der Umsetzung soll zunächst ein attraktives Reitwegenetz in Münster ausgebaut werden, dass dann an die bestehenden Reitwegenetze des Münsterlandes angebunden wird, damit die Reiterinnen und Reiter nicht vor den Toren der Stadt Münster Halt machen müssen. Der Ausbau kann auch mit Hilfe von Umwidmungen von Wirtschafts- oder Wanderwegen vorangetrieben werden. Insbesondere gilt es auch die Anbindung des Emshofs und des Heidekrugs als Reitstationen mit entsprechenden Einrichtungen zu fördern. In diesem Umfeld ist ein Naturlehrpfad zu schaffen, um das Reiten zu einem wahren Naturerlebnis für Pferd und Reiter werden zu lassen. Entlang des Wegenetzes sind Reitstationen in enger Kooperation mit den Reitvereinen und touristischen Ausflugszielen zu realisieren.

Das veränderte Freizeitverhalten und die hohe Bedeutung des sanften Tourismus sind gerade für die wachsende Gruppe der Wander- und Distanzreiter von großer Bedeutung. Münster braucht daher ein spezielles Marketingkonzept für den „sanften Tourismus“, für das der Reitsport der erste Baustein sein kann. Die Pferderegion des Münsterlandes kann nur im Rahmen eines ganzheitlichen Konzepts weiter vorankommen und besser vermarktet werden. Um den hohen Freizeitwert nutzen zu können, ist eine Vernetzung der Reitwege zwingend erforderlich. Diese müssen mit attraktiven Angeboten wie dem Pferdemuseum, einer Vielzahl von Reitvereinen sowie weiteren touristischen Highlights und Events („Wanderreiten – Rund um Münster“) verbunden und ergänzt werden, die für jeden Pferdefreund einen Urlaub in der Pferderegion des Münsterlandes erstrebenswert machen.

Die weitere Planung wird durch einen Projektbeirat begleitet, damit hier der Sachverstand aus Politik und Gesellschaft eingebunden werden kann. Mitglieder dieses Projektbeirates sollten sein: Vertreter der im Rat vertretenen Parteien und der Verwaltung, NABU Münster, Deutsche Reiterliche Vereinigung, Reitvereine, Bauernverband, Tourismuswirtschaft (Hotel- und Gaststättenverband), Stadtsportbund. Als Aufgaben des Projektbeirates sind die Mitgestaltung am Masterplan sowie am Ausbau und bei der Entwicklung eines Marketing- und Nutzungskonzepts zu sehen.

Das Ziel, Münster als Stadt des Pferdesports weiter auszubauen, kann aus eigener Kraft von der Stadt Münster nicht geleistet werden. Hier sind unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche einzubinden. Dabei sind die Wirtschaftsförderung bzw. Münster-Marketing besonders gefordert, der Wirtschaft die Teilnahme an diesem Projekt zu ermöglichen. Interessierte Bürgerinnen und Bürgern sowie gesellschaftliche Gruppen in der Stadt sind als Sponsoren und Paten zu gewinnen.

Gaby Kubig-Steltig
Holger Wigger
Wolfgang Heuer
Alexander Bercht
Anika Bergner
Philipp Gabriel
Beanka Ganser

Anne Hakenes
Marianne Hopmann
Ralf Hubert
Michael Jung
Marianne Koch
Kurt Pölling

Karsten Rahn
Udo Reiter
Moritz von Schmeling
Anne Schulze Wintzler
Joachim Tonn
Beate Vilhjalmsen